INFINITA

So,
unendlich.

Wie ein endloser Faden durchwirkt die Melodie drei tanzende Körper. Auch wenn sie immer wieder auf Distanz zueinander gehen, sind sie in der wechselseitigen Abhängigkeit ihrer Bewegungen eng miteinander verwoben.
Doch geht es hier überhaupt um drei Körper? Oder geht es um die Bewegungen und die Melodie, die sie mal zu einem Körper werden lassen, mal zu zwei Körpern, mal zu drei Körpern…?

Mit *Ita infinita* erforscht Elisabeth Schilling im Anschluss an ihre früheren Arbeiten und mit Unterstützung durch das Ensemble United Instruments of Lucilin anhand von Johann Sebastian Bachs „Partita für Violine n°1 in h-Moll" (BWV 1002), wie musikalische und körperliche Bewegungen und Texturen einander überlagern und immer wieder miteinander verschmelzen, ohne dass ein Körper schlicht Musik illustriert oder Musik einen Körper vertont. Aus der Gleichzeitigkeit von Tanz und Musik ergibt sich eine ganz eigene Form, die wächst und gedeiht und dabei die Grenzen zwischen Natur und Kunst verschwimmen lässt – denn der Barock war stets auf der Suche nach dem Unendlichen und fand es hier wie dort, im Größten wie im Kleinsten. Elisabeth und ihr Team greifen diese Idee auf und lassen sich nicht nur von der barocken Kunst inspirieren, sondern auch von Formen und Texturen in der Natur. Die Spiralformen etwa der Tänze – insbesondere der Allemande und der Sarabande – spiegeln nicht nur populäre architektonische und landschaftsgärtnerische Formen der Zeit, sondern auch die Allgegenwart kleiner Unendlichkeiten etwa in Pflanzen, Schneckenhäusern oder Strudeln.

Inspiriert von den überbordenden Gewändern und Verzierungen des Barock entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Kostümbildnerin Agnes Hamvas zudem eine visuelle Atmosphäre, die eine weitere mit Tanz und Musik verflochtene ästhetische Ebene erzeugt, indem sie etwa in den Kostümen den Pomp des Barock mit moderner Reduktion verbindet. Die Unendlichkeit ist zurückhaltender geworden – doch sie leuchtet noch immer in strahlenden Farben.

Ita infinita kann ein sanfter Einstieg in die Welt des zeitgenössischen Tanzes sein. Einerseits schließt es an klassischere Hörgewohnheiten an, andererseits bietet es dank seines kompakten Formats – die Partita dauert ca. 25 Minuten – große Flexibilität hinsichtlich der Präsentation. Es kann alleine stehen, kann aber auch in Tanz- oder Musikfestivals integriert werden, sodass durch vergleichsweise geringen Aufwand und große Anpassungsfähigkeit großes Touring-Potential besteht. Das Stück wird während mehrerer Residenzen im TRIFOLION Echternach und im TROIS-CL (Centre de Création Chorégraphique Luxembourgeois) entwickelt und schließlich im Oktober 2022 im Rahmen des Festivals Echter'Classic erstmals präsentiert.

Credits

Konzept & Choreographie
Elisabeth Schilling

Tanz
Brian Ca, Piera Jovic, Malcolm Sutherland

Alle Bewegungen wurden gemeinsam mit den TänzerInnen entwickelt.

Musik
Johann Sebastian Bach, Partita No 1 in B Moll

Live Begleitung
United Instruments of Lucilin

Kostüm Design
Agnes Hamvas

Begleitende Hologramme
Mad Trix

Graphik Design
Studio Polenta

Photographie & Trailer
Bohumil Kostohryz

Probenbilder
Ben Wagener

Filmische Dokumentation
Jerôme Reischl

Text
Moritz Gansen

Begleitende Poetin
Florence Sunnen

Begleitende Musik- bzw. TanzwissenschaftlerInnen:
Jean-François Boukobza, Stephanie Schroedter

Rechercheunterstützung
Christiane Sietzen

Produziert von
Making Dances asbl

Ko-Produzent
Trifolion Echternach

Kreation unterstützt von
TROIS C-L, Centre de Création Chorégraphique Luxembourgeois, Kultursommer RLP, Fondation Indépendance

Hologramme finanziert von
Ministère de la Culture Luxembourg

Tournee finanziert
Fondation EME, Fondation Sommer, Stiftung für Kultur Wittlich, Mosel Musikfestival

Making Dances asbl erhält Unterstützung durch die 'Aide à la structuration' des Ministère de la Culture Luxembourg.

Rahmenprogramm

Die Aufführungen werden von einem sorgfältig konzipierten Rahmenprogramm begleitet – inklusive Workshops, Publikationen, Einführungen und Post-Performance Gesprächen – um den zeitgenössischen Tanz einem neuen Publikum zugänglich zu machen.

Mat lech VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der großen Flexibilität, die Ita Infinita bietet, soll es sowohl in Theatern, Festivals und alternativen Räumen aufgeführt werden. Ein besonderer Schwerpunkt der Tournee im Oktober 2022 ist es, das Stück vollständig oder in Auszügen aufzuführen, im Umfeld von Seniorenheimen, in sogenannten Sozialbezirken, in Krankenhäusern, in ländlichen Gebieten mit eingeschränkter Verkehrsanbindung oder auch in Kindergärten und Schulen. Die maßgeschneiderten Veranstaltungen sind sehr flexibel und an die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Einrichtung und Bewohner angepasst. Sie beinhalten eine Moderation, ein Gespräch nach der Aufführung, einen kurzen Workshop zum Thema Bewegung, sowie die Verteilung unserer kostenlosen Begleitpublikation. Diese Veranstaltungen sind Teil von Elisabeths Outreach-Programm namens Mat lech.

Publikation

Das Projekt wird von einer Veröffentlichung in drei Sprachen für alle Altersgruppen begleitet, welche Texte von dem Musikwissenschaftler Jean-François Boukobza und der Dichterin Florence Sunnen, außerdem Rätsel, Zeichnungen, Interviews mit dem künstlerischen Team und Photographien der Performance, beinhaltet.

Hologramme

Als Teil des Bühnenstückes wurde die Multimedia-Agentur Mad Trix beauftragt, Hologramme zu erstellen, die vor der Premiere im Herzen der Stadt platziert werden, um Neugier und Interesse in der Bevölkerung zu wecken. Tanz erhält somit einen Platz im öffentlichen Raum, in virtueller Form vor Ort, was die Vergänglichkeit dieser Kunstform in die Gegnwart verlängert und gleichzeitig ein Bewusstsein für den Tanz im Stadtzentrum und bei der Bevölkerung erweckt. Die geheimnisvollen und magischen Schattenfiguren werden die Vorstellungskraft der Passanten anregen,um sie zu inspirieren und zu faszinieren und sie möglicherweise ins Theater zu führen.

Elisabeth SCHILLING

Elisabeth Schilling ist Tänzerin und Choreografin. In enger Zusammenarbeit mit einem internationalen Team und in verschiedenen Kollaborationen entwickelt sie transdisziplinäre Projekte zwischen Bewegung, Design, Bildende Kunst und Musik und bringt die Disziplinen untereinander und miteinander zum Tanzen. Von 2021 bis 2023 wird Elisabeth Artist in Residence im TRIFOLION Echternach sein.

Elisabeth hat zahlreiche choreografische Aufträge von Institutionen wie dem Grand Théâtre de Luxembourg und der Philharmonie Luxembourg, der Tate Gallery of Modern Art (London), dem Museum für Angewandte Kunst (Frankfurt am Main), Gauthier Dance (Stuttgart), dem Scottish Dance Theatre (Dundee) erhalten.

Darüber hinaus wurden ihre Arbeiten an vielen verschiedenen Veranstaltungsorten und auf Festivals gezeigt, darunter die Saatchi Gallery, Whitechapel Gallery (London), MUDAM (Luxemburg), Kunstfest (Weimar), Dag van de Dans (Brüssel), Hunterian Art Gallery (Glasgow) und The Place (London).

© Steffio Ceccon

Als Performerin tanzt Elisabeth regelmäßig in internationalen Produktionen in ganz Europa, im Vereinigten Königreich, Finnland, Norwegen, Österreich, Belgien, Luxemburg und Deutschland. Sie hat mit mehr als 35 Choreographen aller Stile und Generationen zusammengearbeitet und Stücke von Scottish Dance Theatre, Sasha Waltz, Trisha Brown, Koen Augustijn, Clod Ensemble London interpretiert. Als Referentin wurde sie u.a. eingeladen, bei TEDx Luxembourg City und der Konferenz #CultureIsNotALuxury (British Art Show) zu sprechen. Zuletzt wurde sie wurde sie für ein Fellowship am Centre for Ballet and the Arts der New York University nominiert.

Elisabeth hat mehrere Auszeichnungen von verschiedenen Institutionen erhalten, darunter den Tanzpreis 2021 des Großherzogtums Luxemburg, neben anderen Preisen: Dance Umbrella ('Young Spark'), Bolzano Danza und AWL Mainz. 2016 gründete sie ihre Kompanie Making Dances asbl in Luxemburg und tourt seitdem mit ihrer Arbeit mit fast 200 Aufführungen in 19 Ländern.

Piera JOVIC

Piera Jovic studierte Tanz am Konservatorium von Luxemburg und in Spanien als Schülerin der CobosMika Kompanie. Seit 2014 tanzt Piera in Stücken Kompanien aus Luxemburg und Frankreich, oft koproduziert des Choreographischen Zentrums von Luxemburg (Trois-CL), aber auch in Produktionen von unabhängigen Vereinigungen. Sie ist ein aktives Mitglied des multidisziplinären Kollektivs MASKÉNADA und arbeitet eng mit dem ROTONDES Luxembourg für pädagogische Projekte. Im Jahr 2020 wird sie den belgischen Regisseur Gregory Caers bei einem internationalen Jugendtheaterprojekt unterstützen. Piera ist seit kurzem Mitglied der Via Verde Company.

Malcom SUTHERLAND

Der in Schottland geborene Malcolm Sutherland absolvierte seine professionelle Ausbildung an der Central School of Ballet in London. Nach einem Jahr als junger Tänzer beim Ballett Basel, war Malcolm Sutherland Mitglied der Ballettkompanie des Staatstheater Nürnberg, wo er für Choreographen arbeitet wie : Jiri Kylian, Nacho Duato, Ohad Naharin, Mats Ek, Johan Inger und Crystal Pite... Als freischaffender Künstler hat Malcolm an verschiedenen Projekten teilgenommen, darunter: Klever Dance Company,

Brian CA

Brian Ca ist ein vielseitiger Tänzer, der in zeitgenössischem, klassischem und Hip-Hop-Tanz ausgebildet wurde. Er begann seine professionelle Ausbildung am Conservatoire National Supérieur de Musique et Danse de Lyon, bevor er zum Junior Ballet de Genève wechselte. Im Laufe seiner Karriere hat er 35 eklektische, choreografische Werke interpretiert, von der explosiven Energie von Wayne Mac Gregor bis hin zu den geschmeidigen Qualitäten von Hofesh Schechter. Hauptsächlich in den Hauptrollen tanzte er in Werken von verschiedenen Kompanien, darunter Richard Siegal, Andonis Foniadakis, Op ra du Rhin, Damien Jalet, Joëlle Bouvier, Angelin Prejlocaj, Scottish Dance Theater, Compagnie Grenade... Darüber hinaus entwickelte Brian Ca seine eigene künstlerische Arbeit, die sich auf Psychologie, Neurologie und digitale Kunst fokussiert.

Tanztheater Luxemburg, Elisabeth Schilling dance, Focus Dance, Shang-Chi Sun Company, Kollektiv 52 07, Shaper/ Caper, Rob Heaslip, Interdans Festival, Choreolab Ulm und Dumfries & Galloway Dance. Malcolm hat auch zahlreiche Bühnenwerke choreografiert, darunter drei abendfüllende Produktionenund schloss seinen Master in Choreografie mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Malcolm war als choreografischer Assistent/Probenleiter bei Projekten in Berlin, Malaga und Luxemburg tätig.

Recent PRESS

"Elisabeth Schillings Tanzsprache ist im Allgemeinen die sensibelste Feinzeichnung (...) In einer einzigen Geste scheint sich eine ganze Seele zu externalisieren."

-

Eva-Maria Reuther
Trierischer Volksfreund

"Elisabeth Schilling hat eine einzigartige Kunst entwickelt, die offen für andere Disziplinen ist, (...) Wenn man die choreografischen Aufträge für die prestigeträchtige Tate Modern (London) hinzuzählt, ist es nicht verwunderlich, die rasante Entwicklung dieser jungen Choreografin zu sehen, die den Tanz als künstlerisches Ganzes betrachtet."

-

Gregory Cimatti
Le Quotidien

"Im Spannungsfeld zwischen Vision und schlüssiger Veräußerung über die Körpersprache des Tanzes bewegt sich ihre eindrucksvolle Arbeit. (...) Emotionale und geistige Kraft verbinden sich in Elisabeth Schillings Choreographien zu einer faszinierenden Zeichensprache."

-

OPUS Magazine

"Elisabeth Schilling, Gewinnerin des Lëtzebuerger Danzpräis, ist der junge Star des europäischen, zeitgenössischen Tanzes."

-

Loïc Millot
culture.lu

Teilnehmer KOMMENTARE

'Elisabeth ist nicht nur eine sehr talentierte Tänzerin, sondern auch eine begnadete Kommunikatorin, der es gelingt, auch Zuschauer, die noch nie mit zeitgenössischem Tanz in Berührung gekommen sind, einzubeziehen, ihr Vertrauen zu gewinnen und mit Hilfe von Schlüsselfragen eine sichere und zugängliche Struktur zu schaffen, die einen Dialog zwischen Darsteller und Publikum ermöglicht.'

-

Tony Humbleyard, *The Studio at Shorestation*
Unst

'Elizabeth stellt die Erfahrung des Publikums in den Mittelpunkt ihrer Darbietungen. Ihre Fähigkeit, sich auf sanfte und wunderbare Weise auf ihr Publikum einzulassen, ist beeindruckend und unglaublich hilfreich, um die Barrieren, die normalerweise mit zeitgenössischem Tanz verbunden sind, abzubauen. Dies zeigt sich besonders in ihrem Ansatz der Konversation nach der Vorstellung, die einen sicheren Raum für den Diskurs schafft.'

-

Jan McTaggart, *Interim Director*
The Byre Theatre

'Elizabeths sorgfältig durchdachte Interaktionen mit ihrem Publikum und ihre Bereitschaft, einen proaktiven Austausch von Ansichten und Perspektiven als zentralen Teil des Arbeitsprozesses anzunehmen, sorgten für ein Erlebnis, das von Natur aus offen und ansprechbar war. Elizabeth ist eine der seltenen Performerinnen, die ein Publikum, das nicht unbedingt mit zeitgenössischem Tanz oder Performance vertraut ist, auf eine viel tiefere und angenehmere Ebene der Erfahrung führen kann. FELT war ein magischer Moment in unserem Theater, der von allen, die das Glück hatten, ihn zu erleben, wahrhaftig gespürt wurde.'

-

Lorraine Grant, *Director*
The Barn Theatre

Praktische HINWEISE

Laufzeit
25 minuten, keine Pause

Tournee-Kompanie
1 Tänzerinnen, 2 Tänzer
1 Violinist(in) (verhandelbar)
1 Künstlerische Leiterin/Choreographin
1 Produzent (verhandelbar)

Zusätzliche Anforderungen (verhandelbar)
Wir benötigen idealerweise eine Garderobe für jede DarstellerIn (drei oder vier). Wir bitten darum, dass der Veranstaltungsort die Kostüme nach jeder Aufführung und Generalprobe reinigt und trocknet.

Honorar
Das Honorar hängt von Ihrem Veranstaltungsort und den technischen Anforderungen ab. Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen. Bei mehreren Aufführungen werden Ermäßigungen gewährt.

Anforderungen an die Bühne
Das Werk kann in einer Vielzahl von formellen und informellen Räumen und mit minimaler oder maximaler technischer Unterstützung aufgeführt werden.

Bühnengröße: 10 x 10m
Ein sauberer, gefederter Boden oder eine Tanzfläche ist ideal, aber verhandelbar.

Sound-Anforderungen (kurz):
Für Live-Musik ist nichts erforderlich.
Eine Version der Aufführung ohne Live-Musik ist ebenfalls möglich.

Anforderungen an die Beleuchtung (kurz):
Die Aufführung kann auch ohne formale Beleuchtung Stattfinden.

Technische Dokumente
Alle Informationen finden Sie hier:
https://www.elisabethschilling.com/professionell/
Passwort: Elisabeth

Produzent
Jon Roberts
producer@elisabethschilling

Presseanfragen
Tyska Samborska
press@elisabethschilling.com

Tanz und Choreographie
dance@elisabethschilling.com

www.elisabethschilling.com